

<b>was</b>	<b>alpha nova Betriebliches Arbeitstraining &amp; Start?Klar! Clearing</b>		
<b>wo</b>	8020 Graz Doblbergasse 6		
<b>wer</b>	Betriebliches Arbeitstraining: Dr. Doris Gusel; 0699 - 14032674 Start?Klar! Mag. Anna Obernosterer; Tel.: 0316 403 264 -18 (-22)		
<b>erstellt am</b>	25.10.07	<b>von</b>	en

## Einrichtung

Betriebliches Arbeitstraining & Start?Klar! Clearing

<http://www.alphanova.at/index.php?id=18> bzw. <http://www.alphanova.at/index.php?id=42>

### Träger der Einrichtung

alpha nova Betriebsges.m.b.H (250 MitarbeiterInnen)

[www.alphanova.at](http://www.alphanova.at) - Bereich Arbeit und Beschäftigung

alpha nova ist ein innovatives, wirtschaftlich geführtes Unternehmen, das im Bereich sozialer Dienste arbeitet. Wir haben das Ziel, die Qualität menschlichen Lebens durch persönliche Assistenz- und Hilfeleistungen zu verbessern. Unsere Angebote richten sich an Menschen, die auf Grund einer Behinderung oder ihrer Lebenssituation Unterstützung benötigen.

Unser Erfolg lässt sich nicht durch Gewinn messen. Als gemeinnütziges Unternehmen haben wir andere Ziele: Sie heißen Chancengleichheit, Integration und Selbstbestimmung.

### Anzahl MitarbeiterInnen an der Einsatzstelle

Betr. Arbeitstraining: 6 MitarbeiterInnen (ArbeitsbegleiterInnen)

Start?Klar! 4 MitarbeiterInnen (2,8 VZÄ)

### Anzahl der betreuten KlientInnen (Schnitt / Tag):

Betr. Arbeitstraining: 27

Start?Klar! ca. 20

## Aufgaben der Einrichtung

### Betriebliches Arbeitstraining

- ⇒ Berufliche Integration von Menschen mit Lernschwierigkeiten und/ oder Mehrfachbehinderungen
- ⇒ Beratung für Jugendliche und Eltern
- ⇒ Erstellung eines individuellen Fähigkeits- und Interessensprofils
- ⇒ Gemeinsame Praktika und Jobsuche
- ⇒ Zusammenarbeit mit Betrieben

- ⇒ Arbeitsbegleitung (Job Coaching)
- ⇒ Weiterbildung

Start?Klar!

**Start?Klar! Clearing** ist ein berufliches Beratungs- und Betreuungsangebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf zwischen 13 und 24 Jahren. Wir begleiten junge Menschen beim ersten Schritt ins Arbeitsleben.

Neben den oben genannten Aufgaben liegt ein Schwerpunkt in der Beratung der Jugendlichen in der Schule. Zusätzlich können Gutachten eingeholt werden.

## Beschreibung des Einsatzes

### AnsprechpartnerIn (Name/ Funktion)

Betr. Arbeitstraining: Dr.<sup>in</sup> Doris Gusel, Leitung Betriebliches Arbeitstraining

### PraxisbegleiterIn (wenn nicht gleich Ansprechpartner)

Betr. Arbeitstraining: mind. 2, da niemand 100% beschäftigt ist

Start?Klar! Maga. Anna Obernosterer, Leitung Start?Klar!

### Tätigkeitsfelder beim Einsatz /Auftrag am Einsatzort:

#### Betriebliches Arbeitstraining

- ⇒ Lernbegleitung für Menschen mit Unterstützungsbedarf (bei Workshop; bei EDV-Training)
- ⇒ Bewerbungs- und Telefontraining, Fahrtraining/-begleitung
- ⇒ Einbringen der betrieblichen Erfahrung: ‚was wünschen wir uns von einem Mitarbeiter‘
- ⇒ Mitgehen bei Arbeitsbegleitung (zB bei Regalbetreuung oder am Bauernhof)
- ⇒ Teambesprechung
- ⇒ Bei Erstgespräch der Teamleitung mit TeilnehmerInnen dabei sein (wenn in der vereinbarten Zeit eines anfällt).

Start?Klar!

- ⇒ VM: Clearing in der Schule, event. NM: Dokumentation, tw. Elterngespräche (variiert wöchentlich und muss mit den Schulen bzw. Eltern abgeklärt werden)  
Schule fragt an, nennt Personen; Erstkontakt in Kleingruppen, danach Einzelberatung;
- ⇒ Beobachtungsblätter zum Einschätzen der SchülerInnen

### Infrastruktur für / Erfahrung mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

ja. Es gibt laufend PraktikantInnen und im Bereich Arbeitstraining auch Zivildienstler;

### Zeitliche Struktur des Einsatzes

Kernzeit Arbeitstraining: Mo – Fr 8:00 – 16:00 (tw. bei Arbeitsbegleitung auch früher oder später);  
An 2- 3 Vormittagen kann bei Start?Klar! mitgearbeitet werden

### **Besondere Anforderungen (psychisch, medizinisch...)**

- ⇒ keine

### **Größte Herausforderung/en**

- ⇒ Offen für Umgang mit der Zielgruppe
- ⇒ Geduld – sich auf das Tempo der TeilnehmerInnen einlassen
- ⇒ Bei Bedarf eine vereinfachte Sprache einsetzen

### **Wichtigste vermutete Lernerfahrung/en:**

- ⇒ Offenheit im sozialen Umgang
- ⇒ Ablegen von „gewohnten“ Bildern - gewinnen neuer Sichtweisen auf Menschen mit Unterstützungsbedarf
- ⇒ Persönlichkeitsentwicklung - das Erleben von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen kann innerlich sehr berühren.
- ⇒ Abbauen von Berührungängsten
- ⇒ kennen lernen des integrativen Schulsystems (Start?Klar!)
- ⇒ Flexibilität, sich laufend auf überraschende Personen einzulassen (Start?Klar!)

### **Ist im Anschluss eine ehrenamtliche Tätigkeit möglich**

Ja, während der Arbeitszeit; zB Mobilitätstraining/ -Fahrbegleitung

### **Motivation, einen Einsatzplatz anzubieten („Ziele“ für die Einrichtung)**

- ⇒ Aufmerksamkeit von Wirtschaftsunternehmen gewinnen – Kontakte knüpfen – auch um Praktikums- oder Ausbildungsstellen zu gewinnen
- ⇒ Berührungängste gegenüber Menschen mit Behinderung abbauen
- ⇒ Rückmeldung auf die eigene Arbeitspraxis „von Außen“
- ⇒ Sensibilisierung von Führungskräften aus Wirtschaftsunternehmen für die Situation von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf an der Schwelle von der Schule ins Berufsleben (Start?Klar!)

### **Interesse, selbst später einen Einsatz in einem Wirtschaftsunternehmen zum machen? In welchem Bereich?**

Fr. Obernosterer: Personalmanagement, Lehrlingsausbildung;